Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 158. Mittwoch, den 10 Juli 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. Juli 1839.

Herr Graf Keyserling, Gutsbesitzer, nebst Familie von Rautenberg, log. im englischen Hause. Der Königl. Haupt-Zoll-Amts-Assistent Herr Heinrich Lindemann nebst Frau Gemahlin, Frau Ober-Försterin Mendel von Berlin, Herr Partikulier R. v. Rothkirch von Liegnitz, log. im Hotel de Berlin. Herr Rechnungsführer Groß von Riesenburg. Herr Dekan Zyska von Neumark, Herr Candidat Kawerau von Cöslin, Herr Inspektor Bojrohre von Lackau, Herr Inspector Meier von Posen, die Herren Kaufleute Borchardt und Muhlbrecht von Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Wiebe von Radcziejewo, log. im Hotel de Thorn. Herr Glasfabrikant J. Heinze aus Czercks, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Die Revision der Bäckerladen pro Juni hat ergeben, daß die nachgenannten Bäcker zu gleichen Preisen und bei gleich guter Waare, dem Publiko das größte Brod feil geboten haben:

1) Roggenbrod von gebeuteltem Mehl.

Clauß, Hundegasse № 322.
Jäntsch, Mattenbuden № 295.
Beck, Pfefferstadt № 198.
Thiel, Langgarten № 70.

2) Weißbrod.

Jäntsch, Mattenbuden № 295.

Danzig, den 4. Juli 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director
Lesse.

AVERTISSEMENTS.

2. Das der Gymnasien-Kasse zugehörige Wohngebäude in der Graumönchen-Kirchengasse, Servis-№ 74. B, soll im Wege der Licitation, von Michaeli d. J. ab, vererbpachtet oder auf 3 Jahre vermiethet werden. Hiezu steht ein Termin auf dem Rathhause

Montag, den 15. Juli 1839 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Kalkulator Friedel an, wozu Mieths- oder Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen täglich auf der Registratur eingesehen werden können.

Danzig, den 29. Juni 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. 17 Straßenbrunnen sollen mit Oelfarbe angestrichen werden, und soll diese Arbeit dem Mindestfordernden überlassen werden, wozu ein Licitationstermin auf

Donnerstag, den 11. d. M. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Calkulator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt ist.

Danzig, den 8. Juli 1839.

Die Bau-Deputation.

4. Die Abfuhr der, außerhalb dem Petershager Thore bis zu Ende des Kämmerei-Looses, ausgeworfenen Radaunen-Erde, soll im Wege der Lizitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, in dem auf

Donnerstag, den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anstehenden Licitations-Termine ihre Offerten abzugeben.

Danzig, den 6. Juli 1839.

Die Bau-Deputation.

5. Im hiesigen Land-Packhofe sollen an den Meistbietenden in termino den 25. Juli c. Vormittags 9 Uhr, alte beschriebene und unbrauchbare Register und Papiere, zusamen 33 Ctr. 95 U, mehrerentheils aus Druckpapier bestehend, verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich an diesem Tage zahlreich einfinden.

Danzig, den 8. Juli 1839.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

6. Der Kaufmann Adolph Ferdinand Waldow und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Josephine Wilhelmine Bertha Oertel, haben in der gerichtlichen Verhandlung vom 21. Juni d. J. die Gemeinschaft der Güter für die einzugehende Ehe ausgeschlossen, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 26. Juli 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

7. Die heute Morgens ¾ auf 1 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, von einem gesunden Knaben, zeigt hiermit seinen Freunden und Bekannten ergebenst an der Gutsbesitzer v. Versen.

Wentkau, den 5. Juli 1839.

Todesfälle.

8. Nach kurzen Leiden starb heute die verwittwete Frau Bürgermeister Lenz geb. Hensel, in ihrem 76sten Lebensjahre. Diese Anzeige widmet theilnehmenden Freunden und Verwandten der Dr. Lenz, Kreisphysikus.

Danzig, den 8ten Juli 1839.

9. Am gestrigen Tage, Nachmittags, entschlief sanft mein jüngst geborner Sohn Gustav Adolph, im zarten Alter von 14 Wochen.

Danzig, den 8. Juli 1839. v. Schultzendorff, Königl. Polizei-Assessor.

10. Heute Abend um 8 Uhr entschlummerte sanft am Nervenfieber meine liebe Frau geb. Gerth, welches ich tief betrübt hiemit anzeige und um stille Theilnahme bitte.

Danzig, den 8. Juli 1839. C. F. Drewke und 4 unmündige Kinder.

11. Am 7. d. M. Morgens 3¼ Uhr, entriß uns der Tod unser geliebtes Söhnchen Herrmann, im Alter von 8 Monaten. Dieses zeigen tief betrübt an Teichmann und Frau.

Literarische Anzeige.

12. In J. Scheibles Buchhandlung in Stuttgart ist erschienen, und in Danzig, Jopengasse № 598., in L. G. Homann's Buchhandlung vorräthig:

Die Erde und ihre Bewohner,

ein Hand- und Lehrbuch für alle Stände, bearbeitet von C. F. v. Hoffmann. Mit 7 Stahlstichen, 7 gestochenen Erläuterungstafeln und 25 Holzschnitten. 3 Lieferungen a 26 Sgr. 3 ₰.

Anzeigen.

Vom 5. bis 8. Juli 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Kuffs a Sumonin. 2) Lukowitz a Thorn. 3) Liebich a Künkhausen. 4) Twardzerky a Neustadt. 5) Kunnath a Gdingen.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

13. Zwei Lehrlinge ordentlicher Eltern werden angenommen in der Wedelschen Hofbuchdruckerei Jopengasse.

14. Ich wohne jetzt Jopengasse № 745. im Auctions-Lokale.

Regiments-Arzt Dr. Lehmann.

15. Vor kurzem ist eine russische Jacht-Repetir-Uhr von Semidor, inwendig vergoldet, mit einer kurzen Kette ähnlicher Art, und ein kleines messingnes Pletteisen mit Bolzen entwendet; wer diese Stücke im Königl. Intelligens-Comtoir abliefert, erhält das dafür bezahlte Geld zurück, und außerdem noch ein Douceur.

16. Gemäß §. 29. des Bade-Reglements Einer Königl. Regierung d.d. 6. Juni c., ist es mir hochgeneigst gestattet worden, zur Bequemlichkeit eines badelustigen Publikums ein Boot bei der Schuite zu stationiren, welches die resp. Gäste des **Seebads Westerplate** zu jeder Stunde an dem Landungsplatze der Schuite aufnimmt, und sie gegen einen halben Silbergroschen a Person, an Ort und Stelle hierher bringt. Um dieses Boot aber kenntlicher zu machen, habe ich an dem hintern Theil desselben eine Tafel anbringen lassen, die den Namen **Seebad Westerplate** trägt und mache darauf Ein hochverehrtes Publikum ergebenst aufmerksam, um Irrnisse zu vermeiden. Krüger.

Westerplatte, den 10. Juli 1839.

17. Ein junger Mann, der eine schöne Hand schreibt, der polnischen Sprache kundig, wünscht auf irgend eine Art Beschäftigung. Näheres Hundegasse № 299.

18. Heute Mittwoch den 10. Juli wird das 6te Abonnements-Konzert gegeben, wozu ergebenst einladet M. E. Karmann, Wittwe.

19. Ein geehrten Publicum zeige ich hiedurch ganz ergebenst an, daß ich mit allen Gattungen wollener Waare, als: Moll, Flanell, Fries, Konitzer- und Futter-Boy, sowohl gefärbt als weiß, von vorzüglicher Güte, zur beliebigen Auswahl, hinlänglich versehen bin, und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen, und bitte um geneigten Zuspruch.

J. J. Thiel, Tuchmacher-Meister,
Tobiasgasse № 1551.

20. Donnerstag, den 11. Juli c. das erste Garten-Konzert in der Ressource Humanitas. Anfang 6 Uhr.

Die Vorsteher.

21. Ein Messingarbeiter kann sofort eine gute Anstellung bekommen. Näher. s Krämergasse № 650.

22. Breitegasse № 1104., Belle-Etage, werden Pensionaire aufgenommen unter sittlicher Aufsicht, das Jahr 50 Rthr für Beköstigung und Logis für ein Kind.

23. Zu der 1sten Klasse 80ster Lotterie, deren Ziehung den 18. und 19. Juli ist, sind täglich Loose in meinem Comtoir, Wollwebergasse № 1993., zu haben.
Rotzoll.

24. 40 Thaler Belohnung.

Es sind auf dem Wege von der Jopengasse, durch die Brodtbänkengasse, Kürschnergasse, über Langenmarkt, durch die Speicher nach Langgartrn, 4 Kassen-Anweisungen a 100 Rthl., und 8 dito a 5 Rthl., zusamen 440 Rthl., verlohren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige Langgarten № 222, gegen obige Belohnung abzugeben.

25. Das neu ausgebaute Grundstück, Rechtstadt, Zapfengasse № 1645., versehen mit allen Bequemlichkeiten, einem Hintergebäude, 5 heitzbaren Stuben, 3 Küchen, trocknen Keller, Hofraum, 2 Ställe und Apartement auf demselben, Obst- und Blumengarten, großen Gartenhause nebst Schauer, und 2 Holzställe, auch Durchgang nach der Knippelgasse, ist aus freier Hand billig zu verkaufen, und täglich zu besehen.

26. ☞ Trompeten-Konzert

morgen Donnerstag, den 11. d. M., im Bräutigamschen Garten in Schidlitz. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.
Das Musik-Corps des 1sten Leibhusaren-Regiments.

27. In Anfertigung von Modells zu Damenkleidern nach dem Maaße, ertheile ich innerhalb 8 Wochen gründlichen Unterricht, unter den mit mir (Holzgasse № 17.) zu verabredenden Bedingungen.
A. H. Falk.

28. **Damen**, welche an einer täglichen Morgen-Bade-Fahrt nach Brösen Theil nehmen wollen, werden ersucht sich der näheren Verabredung wegen Hundegasse № 301. Vormittags zu melden.

Vermiethungen.

29. Ein in der Hundegasse belegener guter Pferdestall, ist mit oder ohne Wagen-Remise zu vermiethen. Näheres Langgasse № 404.

30. Frauengasse, Sonnenseite № 880., ist die Hange-Etage von 3 Stuben, Küche, Speisekammer, Boden, Keller, nebst Bequemlichkeit, an ruhige Bewohner sofort oder auch zu Michaeli zu vermiethen.

31. Hinterfischmarkt № 1824. ist ein freundliches Zimmer, nebst Kammer ꝛc., an eine einzelne Dame oder Herrn, mit auch ohne Beköstigung zu vermiethen.
32. Gr. Krämergasse № 645. sind 3 Stuben, nebst Kammer, Küche und Boden, an ruhige Bewohner zu vermiethen.
33. **Altstädtschen Graben ist ein Pferdestall auf 3** Pferde, nebst Futtergelaß, Wagenremise und Hofraum, sogleich oder zu Michaeli zu beziehen, billig zu vermiethen. Näheres altstädtschen Graben № 327.
34. In der Hundegasse № 251. ist ein Logis, bestehend aus 3 großen, 2 kleinen Zimmern, und allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stall zu 4 Pferde an ruhige Bewohner zu vermiethen, und Michaeli zu beziehen. Näheres № 328.
35. In Carlikau bei Danzig sind noch zwei freundliche Zimmer an Badegäste zu vermiethen.
36. Glockenthor № 1973. sind 2 Zimmer mit Bequemlichkeit zu vermiethen.
37. Kalkgasse am Jacobsthor № 959. sind 3 freundliche Zimmer nebst Kabinet, Boden, mehrere Kammern und heller Küche, zu Michaeli zu vermiethen.
38. Paradiesgasse № 865., eine Treppe hoch, ist 1 Vordersaal, 1 Hinterstube nebst Schlafkammer, Küche, Kammer, Boden, Keller, Holzstall und sonstige Bequemlichkeit, zu Michaeli zu vermiethen.
39. Langgasse № 363. ist ein möblirter Saal nebst Kabinet, in der Belle-Etage, zu vermiethen und gleich zu beziehen.
40. Langgasse № 529. sind 2 große Zimmer während des Dominiks-Markts zu vermiethen.
41. Heil. Geistgasse № 757. ist ein anständig möblirtes Zimmer nebst Nebenstube an einzelne Damen oder Herren sofort zu vermiethen.
42. Das Haus № 52 in Schidlitz mit 3 Stuben und Eintritt im Garten, worin ein Sommerhaus, ist zum Sommervergnügen für 6 Rthl. bis zu rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Uebrige № 50.
43. Zum Dominik, auch auf längere Zeit, ist ein freundliches Logis mit Möbeln zu vermiethen, neben an den langen Buden Kohlenmarkt № 2040.
44. Das Haus Hundegasse № 268. welches gegenwärtig neu ausgebaut wird, ist von Michaeli d. J. zu vermiethen. Auf Verlangen kann der dabei befindliche Stall auf 3 Pferde mit überlassen werden. Nähere Nachricht Hundegasse 263. im Comtoir.
45. Im Frauenthor № 876. ist eine Stube mit der Aussicht nach der Brücke, mit einem Nebenkabinet, an einzelne Damen oder Herren zu vermiethen.
46. Im Hause Jopengasse № 601. ist eine freundliche Obergelegenheit zu vermiethen, und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.
47. Schmiedegasse № 288. ist für die Dominikszeit ein meubliertes Zimmer zu vermiethen, auf Verlangen auch zwei.
48. 2ten Damm № 1275. ist eine Stube mit Kabinet mit Meubeln zu vermiethen.
49. Kassubschemarkt № 959. sind 4 Zimmer, nebst eigener Thür, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

Auctionen.

50. **Auction zu Schönfeld.**

Montag, den 15. Juli 1839 Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn J. C. Schmidt, in der Mühle zu Schönfeld, meistbietend verkauft werden:

3 gute Pferde, 1 werdersche Kuh, 7 Schweine, viel Federvieh, 3 Arbeitswagen, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 Landhaken, 1 Kartoffelpflug, 6 Schlitten, 1 Hobelbank, 1 Mangel. Ferner:

1 Tischuhr, Wanduhren, Eß-, Glas- und Kleiderschränke, 8 Tische, Stühle, mahag. und birkene Kommoden und Sekretaire, Spiegel, Gardienen-Bettgestelle u. Betträhme, 8 Satz gute Betten, Gesindebetten, viel Tischzeug u. Wäsche, Porzellan, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing und mehrere Stall- und Wirthschafts-Geräthe.

Der Zahlungstermin wird am Auctionstage bekannt gemacht werden.

Auch können fremde Gegenstände zum Verkauf gebracht werden.

Fiedler, Auctionator, Langemarkt № 426.

51. **Auction zu Praust.**

Donnerstag, den 18. Juli 1839 Vormittags 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen im weißen Kruge zu Praust mehreres übercompletes lebendes Inventarium, von dem Gute Kl. Kleschkau, wegen Mangel an Raum meistbietend verkauft werden, als:

12 Ochsen, 15 Pferde, 10 Kühe und mehreres Jungvieh.

Der Zahlungs-Termin für sichere, bekannte Käufer wird am Auctionstage bekannt gemacht werden, wogegen Unbekannte zur Stelle Zahlung leisten.

Fiedler, Auctionator,
Langenmarkt № 426.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. In Ohra № 76. gegenüber der Harmonie ist ein guter alter Ofen billig zu verkaufen.

53. ☞ Italienische Strohhüte für Herren, desgleichen Filzhüte, schwarz und Castorfarben, in den neuesten Façons, so wie ganz moderne Sommer-Beinkleiderzeuge zur größten Auswahl bei Fischel, Langgasse.

54. ☞ Eine Sendung der neuesten ächt französischen Stickereien, als: kleine und große Kragen, Taschentücher ꝛc., ging so eben wieder ein bei Fischel, Langgasse.

55. Möbels, Haus-, Wirthschafts- und Garten-Geräthe ꝛc., sind billig zu verkaufen Zapfengasse № 1645.

56. Eau de Cologne von Joh. Ant. Farina, privilegirtem Königl. Hoflieferanten, zu Cöln a. R., 1ste Sorte à 13½ Sgr., 2te Sorte à 10 Sgr. die Flasche, und auf 5 Flaschen die 6te frei, empfiehlt

S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

57. Ein birken Sophabettgestell für 5, ein dito a 4, 1 zweithüriges Kleiderspind a 5, 1 dito a 4, 1 Linnenspind für 6 Rtlr, soll Frauengasse 874. verkauft werden.

58. Von heute ab wird in unserer Fabrik

das rohe klare Rüböl a 10 Rtlr. pro Ctr.

das beste raffin. Rüböl a 10 Rtlr. 20 Sgr. pro Ctr.

verkauft. Der Detail-Preis des raffinirten Rüböls ist

7 Silbergroschen pro Stoof.

Danzig, den 9. Juli 1839. Th. Behrend & Co.

59. Diverse ächte Mineralwasser (diesjähriger Füllung), a's: schl. Obersalzbrunnen, Marienbader Kreuz, Eger, Pyrmonter, Selters, Geilnauer, Püllnaer und Saidschützer-Bitterbrunnen, sind billig zu haben bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

60. Um mit meinen Sommerzeugen, bestehend in weiß **Leinen-Drillich** erster Sorte, und **engl. Leder,** noch in diesem Jahre aufzuräumen, verkaufe ich dieselbe von heute ab zu bedeutend herunter gesetzten Preisen.

Samuel Schwedt, Jopengasse № 565.

61. Trocknes Fadenholz verkauft zum billigen Preise die Handlung Lastadie № 462.

62. Balken, Kreuzholz, Latten, Dielen, gute Fußböden, Fluren-Ziegel, Oefen, Sprossenfenstern, Felsen, sind zu verkaufen St. Catharinenkirchensteig № 656.